



Praxis-Materialien für die Förderung der emotionalen Entwicklung

Emotionalen Kompetenzen kommt eine Schlüsselrolle für die Entwicklung der Persönlichkeit und den späteren Erfolg in Schule und Beruf zu. In Ergänzung zur Familie spielen Kita und Kindertagespflege dabei eine wichtige Rolle (Maywald & Valentien 2018, S. 3). Neben den Erfahrungen in der Kindergruppe und den Beziehungen zu den pädagogischen Fachkräften wirkt die Gestaltung von Innen- und Außenräumen direkt auf das Wohlbefinden der Kinder und kann vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten eröffnen. Die Entwicklung emotionaler Kompetenzen kann dabei auch mithilfe ausgewählter anregender Materialien gefördert werden.

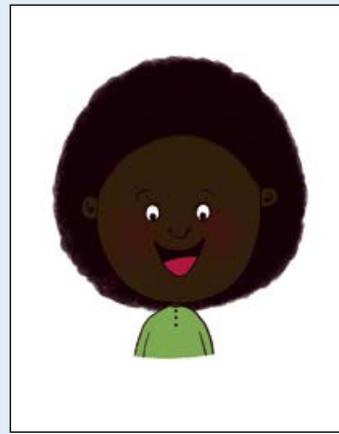
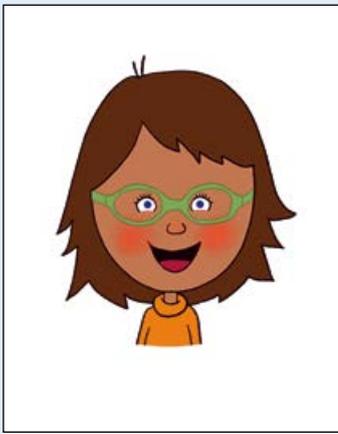
Emotionale Fähigkeiten entwickeln sich im Alltag Materialien bieten vielfältige Übungsmöglichkeiten

Zu den Bausteinen für die Persönlichkeit des Kindes gehören Einfühlungsvermögen, Frustrationstoleranz, Einsicht in eigene und andere Gefühle und damit eine kultivierte Beziehungs- und Konfliktfähigkeit. Bereiche emotionaler Kompetenz betreffen das Emotionswissen, den Emotionsausdruck und die Emotionsregulation. Wichtige emotionale Fähigkeiten sind beispielsweise der sprachliche Ausdruck von Emotionen, das klare Senden emotionaler Botschaften, das Trennen des emotionalen Erlebens und Ausdrucks sowie das Verringern der Dauer und Intensität negativer Emotionen. Der Alltag in der Kindertagesbetreuung bietet vielfältige Anlässe, den Umgang mit den eigenen Emotionen zu erproben und weiterzuentwickeln. Materialien spielen dabei eine wichtige Rolle.

Marvin, 24 Monate alt, nähert sich einem niedrigen Tisch, auf dem Wasser und Tee zur Verfügung stehen. Konzentriert und bedacht wählt er ein Glas, greift zur Kanne, hebt diese und gießt etwas Wasser neben das Glas. Beim zweiten Versuch gelingt es ihm, sein Glas zur Hälfte zu füllen. Während Marvin vor dem Beginn seines Tuns ernst und fast etwas ängstlich geguckt hat und dann Frust und Ärger erkennen ließ, wirkt er nach dem erfolgreichen Eingießen stolz und trinkt sein Wasser mit sichtlichem Genuss. Das Material-Setting „Getränketisch“ regt zur Wahrnehmung eigener Bedürfnisse und zur Selbstfürsorge an. Für Marvin ist das Eingießen einerseits eine Herausforderung an Geschick und Konzentration, andererseits übt er sich darin, trotz Unsicherheit aktiv zu werden, mit Ärger und Frustration umzugehen und seinen Erfolg zu genießen.



In der Kindergruppe löst das Spiel mit den vorhandenen Materialien immer wieder heftige Emotionen aus. Die Frage, wer welches Material wann und wie lange nutzen darf, ist ein häufig brisantes Alltagsthema. In den meisten Fällen verbinden Materialien aber auch. Das Rollenspiel mit Puppen beispielsweise oder gemeinsame Konstruktionsspiele



beinhalten Momente der Spannung und Freude. Pläne verfolgen und das soziale Miteinander gestalten wird im Spiel geübt und Materialien werden auf kreative Art und Weise eingesetzt.

Leonie, vier Jahre alt, schiebt das große Feuerwehrauto über den Teppich. Plötzlich ruft sie laut „Tatütata! Notruf! Notruf!“, fährt mit dem Auto immer schneller durch den Raum, steuert Richtung Bauecke und kracht mit der Feuerwehr in den Turm, den ihre gleichaltrige Freundin Milly gerade baut. Milly erschrickt und beginnt heftig zu weinen, als ihr klar wird, dass ihr Bauwerk zerstört ist. Dann wirft sie sich voller Wut auf Leonie und reißt an ihren Haaren, diese wehrt sich. Als George, der Gruppenerzieher, den Eindruck gewinnt, dass die Situation eskaliert, wendet er sich an die Mädchen. Es dauert eine Weile, aber dann gelingt es, die Sachlage zu klären: Leonie ist nicht mit Absicht in den Turm gefahren. Leonie und Milly wird durch den Austausch über dieses Spiel- und Materialunglück bewusster, wie eng Schreck und Wut zusammenhängen können und welche starken Emotionen die vermeintliche Aggression einer Freundin auslösen kann. George unter sagt dabei den Streit nicht oder fordert Entschuldigungsfloskeln ein. Er hilft den Kindern, ihre Emotionen einzuordnen, zu benennen, was in ihnen vorgeht und zieht sich aus der Situation zurück, als er sicher ist, dass beide Mädchen ihr emotionales Gleichgewicht wiedererlangt haben.

Materialien der Bildungs- und Präventionsprogramme der Deutschen Liga für das Kind

Die Praxisprogramme **START ab 2** und **Kindergarten plus** haben einen ganzheitlichen Ansatz. Neben dem Austausch in gemeinsamen Gesprächen werden das Erleben, Verstehen und Benennen von Gefühlen, Strategien der Emotionsregulation sowie der Umgang mit Konflikten auch durch Wahrnehmungsimpulse und Bewegungsideen, Musik und Rhythmusspiele und über den künstlerischen Ausdruck erfahren und geübt. Beide Programme regen dazu an, Materialien einzubeziehen, die in der Kita bzw. Kindertagespflegestelle vorhanden sind.

Wenn pädagogische Fachkräfte die Programme in der Praxis umsetzen, werden viele Materialien genutzt, die zum kreativen, lösungsorientierten Umgang mit Themen anregen (u.a. Papiere, Stifte, Fingerfarben, Stoffe, Baumaterialien). pädagogische Fachkräfte und Kinder werden eingeladen, in der Einrichtung zu

gucken, was zu den Themen und Interessen passt und genutzt werden kann. Ebenso wird der Blick auf die vorhandenen Bilderbücher gelenkt und diese werden mit einem starken Fokus auf die Gefühlswelt, die dargestellten Emotionen und das Erleben der Protagonisten betrachtet und besprochen. Es wird dazu eingeladen, gemeinsam mit den Kindern Gefühle als Thema in den Räumen präsenter zu machen, z.B. durch das Aufhängen von Bildern, auf denen ein vielfältiger Emotionsausdruck zu sehen ist. Auch einfache Mittel wie Spiegel, Bilderrahmen und Gefühlsbarometer können einen Platz im Raum finden.

Es wird auch dazu angeregt, „Wut-Ecken“ und „Glücksplätze“ zu schaffen, also Bereiche, in denen das Experimentieren mit Emotionen und verschiedene Möglichkeiten, mit diesen umzugehen, spielerisch erprobt wird. Auch kreative Anregungen werden gegeben, um Emotionen darzustellen. Es entstehen beispielsweise „Angsthasen“ und „traurige Entchen“, mit denen die Bedeutung einzelner Gefühle vermittelt, der Umgang mit diesen besprochen, und empathisches Verhalten angeregt werden kann.

Gefühle in den Raum bringen

Materialien

- selbstgemachte Fotos und Bilder aus Printmedien (Emotionen erkennen und benennen)
- Bilderbücher (Emotionen erkennen und benennen, über Innenwelten sprechen, Strategien der Emotionsregulation kennenlernen)
- Hand- und Wandspiegel, (Bilder-)rahmen, Gefühlsbarometer oder -würfel (Emotionen erkennen und benennen, über Innenwelten sprechen)
- Farbe, Papier, Stifte, Stoffe, Wolle, Knete und weitere Bastelmaterialien (Emotionen erkennen und benennen, Emotionen eine Gestalt geben, über Innenwelten sprechen, Strategien der Emotionsregulation kennenlernen)

Raumgestaltung

Orte für Emotionen gemeinsam mit den Kindern einrichten, z.B. „Wut-Ecke“, Rückzugsräume für Wut und Traurigkeit, „Trauer-Tisch“ (Strategien der Emotionsregulation kennenlernen und ausprobieren), „Glücksplatz“ (Selbstfürsorge, Ressourcen stärken, Emotionsregulation)

Darüber hinaus hat die Deutsche Liga für das Kind Materialien speziell für ihre Programme entwickelt. Für **START ab 2** steht der *Blaue Beutel* zur Verfügung. In ihm befinden sich Holzfiguren, deren Größe, Gestalt und Haptik für Kinder ab zwei Jahren besonders ansprechend ist. Der Leitfaden des Programms (Valentien 2022) lädt die Kinder dazu ein, gemeinsam mit den Holzfiguren die Räume ihrer Einrichtung zu erforschen und mitzugestalten. Die Kinder unterstützen die Holzfiguren dabei, in der Einrichtung anzukommen, sich wohlfühlen und sich ihre eigenen Lieblingsorte zu schaffen, also ihre Bedürfnisse zu äußern und ihre Umwelt, die Lebenswelt Kita oder Kindertagespflege, in einem partizipativen Prozess mitzugestalten.

Bei **START ab 2** steht außerdem ein Set mit 15 Bildkarten (Gefühlsgesichter) zur Verfügung, auf denen Basisemotionen zu sehen sind. Die Musik-CD *Tula und Tim und andere Kinderlieder* sowie ein passendes Liederheft ergänzen die Materialien.

Das Material von **START ab 2** lädt die Kinder dazu ein, die Räume ihrer Einrichtung zu erforschen und mitzugestalten.

Bei **Kindergarten plus** werden die Kinder von zwei Spiel- und Identifikationsfiguren durch das Programm begleitet: ein Mädchen und ein Junge mit Namen Tula und Tim. Mit Hilfe von Spielszenen, ergänzt durch Bildmaterialien (es stehen zwei Karten-Sets zur Verfügung) können die Kinder ihr Erleben und ihre Empfindungen ausdrücken und reflektieren. Weitere Materialien sind das *Ich-Heft*, in dem es um Gefühle rund um den Schulübergang geht, sowie ein *Mutsäckchen*, das den Kinder den Schritt in Richtung Schule erleichtern kann. Auch kleine Holzfiguren für jedes Kind und die Musik-CD gehören dazu.

In einer internen Evaluation zu **Kindergarten plus** wurde eine sehr hohe Akzeptanz der Materialien durch die Kinder festgestellt. Beispielsweise fanden die Handpuppen Tula und Tim bei fast hundert Prozent der Kinder hohen Anklang (Löchert 2011.)

START ab 2 wird alltagsintegriert umgesetzt. Die Umsetzung von **Kindergarten plus** erfolgt als Projekt, wobei viele Ideen und Materialien auch in den Alltag übernommen werden. Anregungen für die Durchführung der Programme werden im Handbuch **Kindergarten plus** sowie im **LOGBUCH START ab 2** gegeben. Eine lebendige und an den Interessen der Kinder orientierte Umsetzung wird durch die Teilnahme an den Einführungs- und Reflexionsseminaren zu den beiden Programmen sowie durch die Zertifizierung der Einrichtungen gewährleistet.

Die Bildkarten-Sets, Holzfiguren und Handpuppen der Programme **START ab 2** und **Kindergarten plus** wurden einem Diversitätscheck unterzogen (Walter & Valentien 2022) und überarbeitet. Sie stehen seit 2021 in diversifizierter Form zur Verfügung.

Ein Programm der
**Deutschen Liga
für das Kind**



Die Drogenbeauftragte
der Bundesregierung



Programme der
Lions in Deutschland
Kindergarten plus
Klasse 2000
Lions-Quest
Lions Youth Exchange



Informationen zu den Praxisprogrammen und Materialien der Deutschen Liga für das Kind stehen auf der Website www.kindergartenplus.de zur Verfügung. In Kooperation mit der QiK Online-Akademie hat die Deutsche Liga für das Kind das Kita-Häppchen *Gefühle be-greifen – Materialien für den Kita-Alltag* entwickelt, <https://qualitaet-kita.de/produkt/gefuehle-be-greifen-materialien-fuer-den-kita-alltag/>.

Für nähere Informationen zu **START ab 2** und **Kindergarten plus** steht Stella Valentien, Leiterin des Aufgabenbereichs **Kindergarten plus**, zur Verfügung.
E-Mail: stella.valentien@kindergartenplus.de

Die Rubrik wird von Stella Valentien verantwortet,
Leiterin des Arbeitsbereichs **Kindergarten plus**.

LITERATUR.

- Maywald, J., Valentien, S. (2018): *Kindergarten plus - Persönlichkeitsbildung in Kindertageseinrichtungen, soziale und emotionale Kompetenzen fördern. Handbuch für Pädagogische Fachkräfte (4., überarbeitete Auflage)*. Deutsche Liga für das Kind e.V. Berlin.
- Löchert, M. (2011): *Evaluation des Programms „Kindergarten plus“*, Bachelorarbeit, Fachhochschule Potsdam, Fachbereich Sozialwesen.
- Valentien, S. (2022): *LOGBUCH Start ab 2. Sozial-emotionale Kompetenzen 2- und 3-jähriger Kinder in der Kindertagesbetreuung fördern*. Deutsche Liga für das Kind e.V. Berlin.
- Walter, J., Valentien, S. (2022): *Diversity-Check zeigt: Kindergarten plus ist auf dem richtigen Kurs*. In: *frühe Kindheit 1/2022*, S. 68-71.